

DÄMMPLATTE

HEMPLITH® Therm

Hanffaser-Dämmplatte für Wände, Decken, Böden und Flachdächer, innen und außen.

0,041 $\lambda_{D,23,50}$ in W/(m·K)**1,00** α_w bei 100 mm,
Klasse A**30–160**

Dicken in mm



ANWENDUNG

Wärme- und Schalldämmung von Außenwänden in Holz- und Massivbauweise einschließlich Wärmedämm-Verbundsystemen, von Steil- und Flachdächern, Innenwänden, Geschossdecken, Fußbodenaufbauten und abgehängten Decken. Anwendungstypen nach DIN 4108-10: DAD · DAA · DI · DEO · WAB · WI.

TECHNISCHE DATEN

Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{D,23,50}$	0,041 W/(m·K)
Brandverhalten	C-s2,d0
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	≤ 2
Rohdichtebereich	85–115 kg/m ³
Druckspannung bei 10 % Stauchung	≥ 25 kPa
Zugfestigkeit parallel zur Plattenebene	≥ 100 kPa
Schallabsorptionsindex α_w , 100 mm	1,00 (Klasse A)
Europäische Technische Bewertung	ETA 24/0170
Zusammensetzung	85 % Hanffasern, mit Soda brandhemmend behandelt, 15 % Bindefasern (PES-BiCo)

FORMATE UND LIEFERUNG

Dicke (mm)	Platten/Palette	m ² /Palette
30	134	88,44
40	106	69,96
50	84	55,44
60	72	47,52
80	52	37,32
100	42	27,72
120	36	23,76
140	30	19,80
160	26	17,16

Plattenformat 1.100 × 600 mm. Ab 100 mm verklebte Verbundplatten. Palettenmaß 1.100 × 1.200 × 2.200 mm.

VERARBEITUNG

- Platten dicht gestoßen und fugenfrei verlegen.
- Zuschnitt mit Dämmstoffmesser oder Säge.
- Befestigung je nach Anwendung geklemmt, verklebt oder gedübelt.
- Details siehe Verarbeitungsleitfaden.

LAGERUNG UND TRANSPORT

- Trocken, flach und vollflächig aufliegend transportieren und lagern.
- Vor Niederschlag und aufsteigender Feuchte schützen.
- Vor mechanischer Beschädigung schützen.
- Durchfeuchtete oder beschädigte Platten nicht einbauen.

SICHERHEITSHINWEISE

- Geeignete Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe tragen.
- Schutzbrille bei Arbeiten über Kopf, Staubschutz bei staubintensivem Zuschnitt.
- Geschlossene Räume ausreichend belüften.

Grundlage: Leistungserklärung DoP-26/02-002-vht. Diese technischen Informationen sind auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Aufgrund der Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen ist der Käufer/Anwender nicht von seiner Pflicht entbunden, die Werkstoffe auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.